



Wieblinger Anzeiger

Nr. 16
Oktober-Dezember
2022

***Nachrichten und Informationen
aus dem Stadtteil***



Wieblinger Wahrzeichen im Spätsommer

Foto: Ingrid Herrwerth

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben im Jahr – Quartalsweise
Herausgeber: Stadtteilverein Wieblingen e.V.

Die Bank für **GOLD**

Krisensicher

Langfristig wertstabil

Wir bieten Ihnen ab sofort **Gold** als krisensichere Investitionsform an. Das wertstabile Edelmetall ist hervorragend geeignet, Ihr Vermögen nachhaltig abzusichern – damit Sie auch in schwierigen Zeiten zuversichtlich nach vorne schauen können. **Lernen Sie jetzt unser Gold-Angebot kennen!** www.heidelberger-volksbank.de/gold



HEIDELBERGER VOLKSBANK

Ihre Bank

Inhalt

<i>Jahreshauptversammlung des Stadtteilvereins.....</i>	<i>4</i>
<i>30 Jahre ökumenische Nachbarschaftshilfe in Wieblingen.....</i>	<i>8</i>
<i>„Wir sind für alle da!“.....</i>	<i>10</i>
<i>Vortrag zur Vorsorgevollmacht und Betreuung im AWO-Seniorenzentrum.....</i>	<i>11</i>
<i>„Ferienspaß“ der Kreuzgemeinde war wieder ein Erfolg.....</i>	<i>12</i>
<i>Der GV Eintracht Liederkrantz 1872 Wieblingen e.V. feiert Geburtstag.....</i>	<i>15</i>
<i>Der Celebration Gospel Choir am 13. November in der Kreuzkirche Wieblingen.....</i>	<i>18</i>
<i>Das geschah vor genau 400 Jahren.....</i>	<i>21</i>
<i>Coronatest-Betrug in Wieblingen.....</i>	<i>25</i>
<i>Copa de Roses 2022 – Die Rückkehr.....</i>	<i>27</i>
<i>Die neue Abteilungsleitung der Wieblinger Handballer.....</i>	<i>30</i>
<i>Einladung der Wieblinger Crossdancers.....</i>	<i>31</i>
<i>Förderkreis Handball im TSV Wieblingen.....</i>	<i>32</i>
<i>Gartenpflege im Herbst.....</i>	<i>34</i>
<i>Gemeindefest der evangelischen Kreuzgemeinde.....</i>	<i>36</i>
<i>Lebendiger Adventskalender.....</i>	<i>37</i>
<i>Wieblinger Gänsebrunnen erneut beschädigt.....</i>	<i>39</i>
<i>Gute und schlechte Nachricht zum Bahnprojekt durchs Grenzhöfer Feld.....</i>	<i>40</i>
<i>Veranstaltungen im AWO-Seniorenzentrum.....</i>	<i>42</i>
<i>Herbstputz am 15. Oktober.....</i>	<i>43</i>
<i>Neue Öffnungsregelung für das Bürgeramt.....</i>	<i>46</i>
<i>Wieblinger Ortsmuseum: Künftig kürzere Öffnungszeit.....</i>	<i>47</i>
<i>Impressum.....</i>	<i>47</i>

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 17 (Januar bis März 2023)

30. Dezember 2022

Bitte schicken Sie Ihre Berichte immer an: redaktion@stv-w.de

Jahreshauptversammlung des Stadtteilvereins

Um es nur nochmal klarzustellen: es ist zwar schon September 2022, aber in der Jahreshauptversammlung 2022 ging es um den Jahresrückblick des Stadtteilvereins auf das Jahr 2021.

In diesem Jahr konnten viele Brauchtumsveranstaltungen durch die Corona-Pandemie nur eingeschränkt oder überhaupt nicht stattfinden. Auch die Jahreshauptversammlung 2021 – Rückblick auf die Jahre 2019 und 2020 – konnte aus diesem Grund unter strengen Auflagen erst im September anstatt wie üblich im April abgehalten werden. Das war auch die Ursache dafür, bis zur diesjährigen JHV ein paar Monate mehr ins Land ziehen zu lassen. Schließlich hatte sich im vergangenen September der gesamte Vorstand nur für ein Jahr ins Amt wählen lassen, und das wollte man so weit wie möglich „auskosten“.

In seinem Jahresrückblick ließ Fritz Haaß nochmal die Aktivitäten des Stadtteilvereins im Jahr 2021 Revue passieren.

Die erste Veranstaltung, die im vergangenen Jahr durchgeführt werden konnte, war die Einweihung des landwirtschaftlichen Teils des Ortsmuseums hinter dem Rathaus am 16. Juli. Nach umfangreichen Arbeiten in dem für die Ausstellung vorgesehenen Raum – früher wurde dieser von der Freiwilligen Feuerwehr genutzt – waren alle am Bau beteiligten Personen zu einem Rundgang und zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Fritz Haaß dankte nochmals allen Helfern, die das ermöglicht hatten. Die Jahreshauptversammlung 2021 mit Berichten über die Jahre 2019 und 2020 fand am 7. September statt. Mit dieser Versammlung ging auch die 26-jährige Vorstandsarbeit von Sabine Wacker zu Ende, die in den letzten Jahren als Schatzmeisterin für den Stadtteilverein tätig war und zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Die erste Brauchtumsveranstaltung des Jahres 2021 war der Martinsumzug am 13. November. Wie bereits im Jahr zuvor musste er – um allen Corona-Vorgaben zu entsprechen – „umgekehrt“ stattfinden. D.h. die Kinder und Erwachsenen standen mit Laternen am Straßenrand und auf dem Gehweg, auf der Straße ritt nur St. Martin begleitet von der Kapelle, die Martinslieder spielte.

Bereits einen Tag später wurde die Feierstunde zum Volkstrauertag wieder auf dem Platz vor der katholischen Kirche abgehalten. Die Stühle mussten in einem Abstand von 1,5 Metern aufgestellt werden, und die Kontaktdaten der Besucherinnen und Besucher mussten erfasst werden.

Auch 2021 wurde von den Wieblinger Kirchengemeinden wieder ein ökumenischer „Lebendiger Adventskalender“ angeboten, an dem sich der Stadtteilverein beteiligte. Am 12. Dezember wurden am Rathausplatz auf einem weihnachtlich geschmückten Tisch kleine Basteleien ausgeteilt.

Ingrid Herrwerth berichtete danach über die Aktivitäten der Arbeitsgruppen des Stadtteilvereins.

Wie bereits erwähnt, hatte die AG „Museum“ mit der Eröffnung des Landwirtschaftsmuseums einen Grund zum Feiern.

Die AG „Öffentlichkeitsarbeit“ war mit der Herausgabe des Wieblinger Anzeigers, der Pflege der Homepage und der facebook-Seite des STV und dem Verfassen von Artikeln für die RNZ beschäftigt.

Durch die Corona-Einschränkungen waren jedoch die AGs „Neue Ideen“ und „Verkehrprobleme“ ausgebremst.

Die AG „5. Neckarquerung“ war über das ganze Jahr 2021 mit dem „Masterplan Neuenheimer Feld“ beschäftigt. Zu den monatlichen Sitzungen mit den Bündnis-Partnern aus

Bergheim, Neuenheim und Handschuhsheim kamen wieder einige Veranstaltungen im Masterplan-Prozess selbst.

Nach drei Jahren Arbeit stellten am 23.9.2021 die beiden verbliebenen Teams ASTOC und HÖGER der Öffentlichkeit ihre Entwürfe vor.

Beide Konzepte kommen - für Wieblingen erfreulich - ohne eine ÖV- oder MIV-Brücke durch das Naturschutzgebiet Alt-Neckar aus. Das Konzept HÖGER enthält allerdings eine reine Fuß- und Fahrradbrücke als Verbindung zu dem geplanten Radschnellweg Mannheim-Heidelberg und zur Haltestelle SRH-Campus.

Am 5.10.2021 fand dann das sogenannte Stadtteilgespräch statt, wo Vertreter aus den genannten vier Stadtteilen ihre Beurteilung der vorgelegten Pläne vor allem zur verkehrlichen Erschließung des Neuenheimer Feldes abgeben konnten. Für Wieblingen übernahmen diese Aufgabe Inge Winkler-Hansen und Ingrid Herrwerth aus der AG, die nochmals die Argumente gegen eine 5. Neckarquerung erläuterten.

Nach dem Kassenbericht von Petra Neureuther und dem Bericht der Revisorin Erika Klemke wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Als nächstes standen die Neuwahlen für den Vorstand auf der Tagesordnung. Hier zeigte sich, dass große Veränderungen im Stadtteilverein anstehen, denn drei langjährige Vorstandsmitglieder gaben ihr Amt auf:

Fritz Haaß wird mit dieser Jahreshauptversammlung aus dem Vorstand ausscheiden. Er war seit 2005 Mitglied im Vorstand des Stadtteilvereins und seit 2012 als Protokollführer im damals gegründeten „Leitungstrio“. Dazu muss man wissen, dass der Stadtteilverein seit vielen Jahren keinen Ersten und Zweiten Vorsitzenden hat, und damit die Aufgaben,

die diesen Positionen zugeordnet sind, auf den Protokollführer, den Kassenwart und die Sekretärin übertragen wurden. Fritz hat im Lauf der Jahre viele dieser Aufgaben übernommen. Deshalb wird er in Wieblingen oft als Vor-



Ingrid Herrwerth und Petra Neureuther überreichten die Ehrenurkunde an Fritz Haaß

sitzender des Stadtteilvereins angesehen. Er hat sich nicht nur um die Organisation vieler Veranstaltungen - allen voran das Neckarfest – gekümmert, er packt auch im wahrsten Sinne des Wortes immer kräftig mit an, wenn es handwerklich etwas zu tun gibt. Der Initiative von Fritz Haaß haben die Wieblingerinnen und Wieblinger einiges zu verdanken: z.B. das Wieblinger Bücherregal, die Spendenaktion für die Sitzbänke oder die Homepage des Stadtteilvereins. Und noch etwas, das im Stadtteil inzwischen sehr geschätzt wird: die Neuauflage des Wieblinger Anzeigers. Er erscheint seit 2019, und die 16. Ausgabe ist gerade in Vorbereitung.

Ausgeschieden ist auch Karl-Heinz Rohrmann, der seit 2003 im Vorstand ist. Auch er hat sich um die Organisation vieler Veranstaltungen, in den letzten Jahren vor allem den Martinszug, gekümmert und war immer dabei – oft mit seiner Frau Erika –, wenn eine helfende Hand gebraucht wurde. In den

letzten Jahren hat er sich um die Vermietung des Bürgersaals gekümmert und hat für Vorbesprechungen und Nachkontrolle viel Zeit geopfert.

Verzichten muss der Vorstand auch auf Gerd Becker. Dank seiner Berufserfahrung war er vor allem im Einsatz, wenn es etwas zu reparieren und – vor allem im Bereich Elektrik – zu installieren gab. Seine Kenntnisse hat er speziell beim Einrichten des Landwirtschaftsmuseums eingebracht, wo er auch weiterhin in der AG Museum mithelfen will. Auch der Wandergruppe, die er seit ein paar Jahren leitet, wird er erhalten bleiben.

Alle drei ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden für ihre besonderen Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Im Amt bestätigt wurden *Petra Neureuther* als Schatzmeisterin und *Ingrid Herrwerth* als Vereinssekretärin, sowie *Billy Hildenbeutel* als Beisitzerin und *Peter Kurilenko* als Beisitzer, beide ab jetzt zuständig für die Vermietung des Rathauses.

Stefan Burkhardt übernimmt die Aufgabe des Protokollführers von *Fritz Haaß*.

Zusätzlich kommen drei neue Beisitzer in den Vorstand:

- *Kai Neureuther* wird sich für die Vereinsstruktur einbringen.
- *Dennis Röhner* wird sich um die digitalen Belange des Stadtteilvereins kümmern.
- *Andreas Gröger* steht für allgemeine Aufgaben zur Verfügung.

Alle Mitglieder des neuen Vorstands haben sich für ein Jahr wählen lassen.

In der abschließenden Aussprache wurden ein paar Anliegen vorgebracht, beispielsweise zur Parksituation in der Neckarhäuser Straße, aber auch ein paar Veranstaltungshinweise gegeben.

Mit dem Singen des „Wieblinger Liedes“ wurde die Jahreshauptversammlung beendet. *Fritz Haaß* bedankte sich ein letztes Mal bei den Besucherinnen und Besuchern und wünschte allen einen schönen Abend.

Ingrid Herrwerth



Der neue Vorstand mit den beiden Ehrenmitgliedern:
v.l. *Sibylle Hildenbeutel*, *Petra Neureuther*, *Gerd Becker*, *Stefan Burkhardt*, *Peter Kurilenko*, *Fritz Haaß*, *Ingrid Herrwerth*, *Kai Neureuther*, *Andreas Gröger* (es fehlen *Karl-Heinz Rohmann* und *Dennis Röhner*)

The logo for Föhner consists of the word "Föhner" in a white, sans-serif font, set against a blue background that is shaped like a roofline.

deckt
baut
dichtet ab



Egon Föhner GmbH
Waldhofer Straße 3 • 69123 Heidelberg
Tel.: 06221 - 8473-0 • Fax: - 29

www.foehner-dach.de

Bäckerei &
Konditorei

... seit
1920!

Breitenstein

HD-Wieblingen • Wallstraße 21 • 06221 / 831555
www.baeckerei-breitenstein.de

30 Jahre ökumenische Nachbarschaftshilfe in Wieblingen

Feier in der Kreuzkirche

Am Sonntag, dem 24. Juli, feierte die ökumenische Nachbarschaftshilfe Wieblingen ihr 30jähriges Jubiläum mit einem ökumenischen Festgottesdienst in der Kreuzkirche unter der Leitung von Frau Pfarrerin Dr. Schlarb und Herrn Pfarrer Brandt. Das jetzige Leitungsteam (Frau Müller, Frau Neureuther, Frau Schmalz und Frau Weber) hatte eingeladen.

Von den damaligen vier Gründungsmitgliedern waren drei anwesend: Frau Heinstein, Frau Edelmaier und Frau Lässig (Frau

Kirche, Frau Trefzger-Merdes, die mit ihrer Stiftung die Nachbarschaftshilfe auch finanziell unterstützt, Hilfesuchende sowie ehemalige und noch tätige Helfer – sie alle feierten zusammen mit den Gemeinden, unterstützt vom Kinderchor, einen festlichen sommerlichen Gottesdienst mit anschließendem fröhlichen Zusammensein bei einem Umtrunk.

Die in den 1990er Jahren entstandenen Einrichtungen wie Nachbarschaftshilfen und Seniorenzentren sind heute aus dem sozialen Bereich der Stadt Heidelberg nicht mehr weg-



v.l.n.r. Gründerinnen: Frau Edelmaier, Frau Lässig, Frau Heinstein – Frau Heinemann fehlt –



Leitungsteam : v.l.n.r. Frau Schmalz, Frau Müller, Frau Weber – Frau Neureuther fehlt –

Heinemann war leider erkrankt), sowie die beiden Damen des Caritasverbands, Frau Jakob und Frau Lucht, die 1991 schon beratend tätig waren, und Herr v. Seyfried, der zur damaligen Zeit Pfarrer an der Kreuzkirche war. Vertreter des Caritasverbandes, des Gemeinderates, des Stadtteilvereins und der Sozialstation Heidelberg-Süd, der Neupostolischen

zudenken und bieten mit ihrer Arbeit einen wertvollen Beitrag zum Leben im Stadtteil. Seit 2022 werden fast alle Heidelberger Nachbarschaftshilfen vom Caritasverband Heidelberg einheitlich verwaltet, sind aber frei in ihrer Arbeit.

Mögen auch die nächsten 30 Jahre weiter erfolgreiche Arbeit im Dienste an hilfsbedürftigen Nachbarn bringen.

Annerose Schmalz



Gruppenbild von Gründerinnen, derzeitigem Leitungsteam, Caritas und Gemeindevertretern



v.l.n.r. Frau Pfander-Liebler, Pfarrer Brandt, Pfarrerin Dr. Schlarb, Herr Heinemann, Frau Trefzer-Merdes

„Wir sind für alle da!“

Wie es zur Wieblinger Nachbarschaftshilfe kam

1976 wurde von Gabriele Heinsteins aus der katholischen Bartholomäusgemeinde und Uta Edelmaier aus der evangelischen Kreuzgemeinde die „ökumenische Kinderschar“ gegründet. Dies geschah nach Rückfrage bei den Eltern der Kinder und den jeweiligen Pfarrern; der Vorschlag wurde angenommen. Es wurde musiziert, gebastelt und kleine Theaterstücke geprobt und vorgeführt. Dieser Kinderkreis wurde schnell groß.

Bei einer Sitzung des katholischen Pfarrgemeinderates sprach der damalige Vorsitzende Christian Woytala Frau Heinsteins an, was sie über die Gründung einer ökumenischen Nachbarschaftshilfe denke. Nach den guten Erfahrungen mit der Kindergruppe war ihre Reaktion zustimmend. Die Pfarrer wurden angesprochen und waren ebenfalls einverstanden. Pfarrer Joha (kath.) und Pfarrer v. Seyfried (evang.) verhandelten und vereinbarten die Gründung einer „ökumenischen Nachbarschaftshilfe“ in Wieblingen.

Daraufhin suchten Frau Heinsteins und Frau Edelmaier Mitarbeiterinnen, jeweils aus ihrer Gemeinde. Von katholischer Seite war es Claudia Heinemann, evangelischerseits Margarete Lässig. Die Teammitglieder waren gleichberechtigt und einzeln handlungsbefugt, ihre Tätigkeit rein ehrenamtlich. Das Motto sollte lauten: Wir sind für Alle da!

Anschließend wurde ein Fragebogen für die Wieblinger Haushalte von Herrn Schmaus, Statistiker der Stadt Heidelberg, erstellt. Diese Umfrage hatte große positive Resonanz.

Pfarrer v. Seyfried stellte im ehemaligen evangelischen Schwesternhaus im Grenzhöfer Weg den ersten Büroraum zur Verfügung und richtete diesen auch mit ein. Frau Lucht und Frau Inhülsen vom Caritasverband Heidelberg gaben uns hilfreiche Ratschläge. Der Caritasverband übernahm die fachliche Begleitung; Träger waren die beiden Kirchengemeinden. Gitta Blum, Leiterin des AWO-Seniorenzentrums in Wieblingen, nahm ebenfalls an den Vorbereitungen teil.

So wurde im Oktober 1991 in Wieblingen die erste ökumenische Nachbarschaftshilfe Heidelbergs gegründet. Der Stadtteilverein Wieblingen zeigte sich sehr erfreut und verlieh 1998 der NBH als Anerkennung den „Wieblinger Ehrenteller“.

Bald meldeten sich Helferinnen, die für eine Aufwandsentschädigung in Höhe von DM 6,-- gerne halfen. Auch Hilfesuchende wendeten sich alsbald an die NBH, und so konnten 1992 bereits 1296 Stunden, 1994 schon 2416 Stunden Hilfe geleistet werden. Der Bedarf stieg bis heute von Jahr zu Jahr.

Als Anerkennung für die Gründung erhielten die Initiatorinnen jeweils die Bürgerplakette der Stadt Heidelberg überreicht.

Uta Edelmaier



Das erste Leitungsteam der Nachbarschaftshilfe (von links): Margarete Lässig, Gabi Heinsteins, Claudia Heinemann, Uta Edelmaier mit dem „Wieblinger Ehrenteller“ (1998)



Fach-Vortrag

im AWO - Seniorenzentrum Wieblingen

zum Thema

Vorsorgevollmacht Betreuung

Montag, 17.10.2022

17:00 Uhr

- freier Eintritt -

Referent: Bernd Ortseifen

SKM Heidelberg/Rhein-Neckar

SKM Katholischer Verein für soziale Dienste Heidelberg



**AWO - Seniorenzentrum Wieblingen,
Mannheimer Str. 267, Tel: 830 421**

„Ferienspaß“ der Kreuzgemeinde war wieder ein Erfolg

Der „Ferienspaß“ der Kreuzgemeinde für die Kinder hat wieder stattgefunden - vom 28. Juli bis 12. August. Aber wie lief so ein Tag eigentlich ab?

Das Gemeindehaus öffnet um 9 Uhr seine Türen mit dem gewohnten Klicken. Rund 40 Kinder strömen anschließend in die Kirche zum Morgenimpuls. Nach gemeinschaftlichem Singen und einem kleinen szenischen Spiel, startet die tägliche Gruppenarbeit mit Spiel, Spaß und Basteleien. Nach kreativem Basteln und ausgiebigem Toben gibt es um 12.30 Uhr eine Stärkung im Speisesaal des Gemeindehauses – in diesem Jahr von einem Catering-Unternehmen gebracht. Die Küche wurde von fleißigen freiwilligen Helfer:innen unterstützt, die das Essen portioniert ausgeben und anschließend das Geschirr wieder versorgt haben. Ein herzlicher Dank dafür!

Nach der anschließenden Mittagspause geht es gruppenübergreifend in „Workshops“ weiter. Das täglich wechselnde Angebot reicht vom Fußballtraining über Gipsbasteleien bis hin zum Kerzenziehen. Bevor die Kinder in die jeweiligen Gruppen zurückkehren, gibt es einen kleinen Snack. Angekommen in den Gruppen, werden kurz vor Tagesschluss nochmals kleinere Aktionen durchgeführt.

Schließlich endet der Tag wie er begonnen hatte: In der Kirche, mit gemeinschaftlichem Gesang und einem kleinen szenischen Spiel. Dann nehmen die Eltern ihre müden Kinder wieder mit nach Hause.

In den wochenspezifischen Themen: „Weltreise“ und „Superhelden“ hatten alle Teilnehmenden viel Freude daran, gemeinsame Spiele zu spielen und zu basteln. Als Highlight des Ferienspaßes kann wohl der Ausflug nach Tripsdrill genannt werden.



Ein herzlicher Dank gilt auch den fleißigen Teamern, die ihre Gruppen wunderbar geleitet haben.

Bis zum nächsten Jahr!

Das Leitungsteam, Diakonin Esther Ratzel





Impressionen vom Ferienspaß



*Jeder Abschied bietet die Möglichkeit,
das Vergangene zu überdenken
und somit die Chance auf Veränderung.*

Bestattungsdienst Gehrig e.K. seit 1972



Armin Hofmann, Inhaber

jederzeit erreichbar unter:

06224 -72846

www.Bestattungsdienst-Gehrig.de

Wir bieten Ihnen:

- ♦ die Erfahrung eines Bestattungsunternehmens in der dritten Generation
- ♦ das Wissen ausgebildeter Bestattungsfachkräfte und Trauerbegleiter
- ♦ eine individuelle Beratung auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause
- ♦ eigene barrierefreie Räumlichkeiten zum Abschiednehmen
- ♦ die Durchführung aller Bestattungsarten
- ♦ die Erledigung sämtlicher Formalitäten
- ♦ Bestattungsvorsorgen

Der GV Eintracht Liederkranz 1872 Wieblingen e.V. feiert Geburtstag

Seit 150 Jahre Singen im ältesten Verein in unserem Stadtteil! Eine bewegte, lange Geschichte hat der Verein auf seinem Weg bis zum heutigen Tage erlebt und zurückgelegt.

Durch Höhen und Tiefen haben sich in dieser langen Zeit immer wieder Menschen zum gemeinsamen Singen zusammengefunden.



*Ältestes Foto des Gasthauses „Zur goldenen Krone“, etwa beim Kriegsausbruch 1914
Man beachte die vielen Männer in Uniform*

Männer des damals selbständigen Dorfes Wieblingen trafen sich am Sonntag, den 8. Mai 1872, im Gasthaus „Zur Krone“ und

beschlossen die Gründung eines Männerchores mit dem Namen „Eintracht“. Die ersten „Singstunden“ wurden in der Schule abgehalten, da im Gasthaus „Zur Krone“ die geeigneten Räumlichkeiten fehlten.

In der kalten Jahreszeit musste das Brennholz zum Heizen des Probenraumes noch von zu Hause mitgebracht werden. Not machte erfinderisch und schweißte zusammen.

Die ersten acht Jahre seines Bestehens hatte der Verein sein Domizil im Gasthaus „Zur Krone“. Im Jahre 1880 zog die „Eintracht“ in das Gasthaus „Zum Pflug“ und konnte im dortigen „Casino“ auch seine Proben bis zur Schließung im Jahre 1943 abhalten.

Es war im Jahre 1900, als in Wieblingen ein zweiter Gesangsverein, der Arbeitergesangsverein „Liederkranz“, gegründet wurde.

Durch die Nationalsozialisten wurden bereits im Jahre 1933 alle Arbeitergesangsvereine verboten und somit war der „Liederkranz“ nicht mehr existent. Ein Teil der Sänger des Liederkranzes schloss sich danach der „Eintracht“ an.



Der Gemischte Chor beim Kirchenkonzert 2009

Zum Ende des 2. Weltkrieges 1945 wurden zunächst alle Vereine von den Besatzungstruppen verboten.

Und doch trafen sich bereits am 26. April 1946 wieder die ersten Sänger und begannen unter dem Namen „Liederkrantz“ mit dem Chorbetrieb und aktivierten das Vereinsleben. Viele Sänger des ehemaligen „Liederkrantz“ schlossen sich nun auch der neu auflebenden „Eintracht“ an.

Fast zwangsläufig war der Entschluss die zuvor jeweils eigenständigen Vereine zusammenzuführen. Seit dem Jahre 1946 gibt es somit den Gesangsverein mit dem Doppelnamen „Eintracht-Liederkrantz“.

Im Jahre 1952 feierte der Verein sein 80. Jubiläum. Die Zahl der Sänger war zwischenzeitlich auf 110 Männer angestiegen.

Das Fest selbst wurde über 3 Tage mit einem großen Zelt auf dem Kerweplatz gefeiert.

Da man das Festfeiern geübt hatte und mit Bravour bestand, hat der Verein in den Jahren 1972 und 1976 die große Zeltkerwe auf dem Wieblinger Kerweplatz ausgerichtet.

Über die Jahre hinweg hatte der Gesangsverein in verschiedenen Gaststätten in Wieblingen sein Domizil gefunden. Hierbei führten immer wieder räumliche Gegebenheiten bezüglich des Platzbedarfs für die Chorproben oder aber auch wirtschaftliche Interessen der Gastwirte zu Veränderungen.

Dem heutigen Ehrenvorsitzenden Siegfried Kees gelang es in Verhandlungen mit der Spitze der Stadtverwaltung, dass das 1982 leerstehende Wieblinger Rathaus in Eigenarbeit zu einer festen Vereinsbleibe ausgebaut



Frauen- und Männerchor im Jubiläumsjahr im Bürgersaal des Alten Rathauses

Zum 100. Jubiläum erhielt der Verein die „Zelter-Plakette“. Diese Plakette mit Urkunde wird jedem singenden Verein mit einer mindestens 100jährigen Geschichte durch den jeweiligen Bundespräsidenten verliehen.

werden konnte. Der ehemalige Sitzungsraum wurde zum heutigen Bürgersaal und Probenraum für den Gesangsverein ausgebaut, im Erdgeschoss entstand mit Vereinsgeldern, viel Eigeninitiative und Eigenarbeit die „Sängerklaue“.

Doch nochmals musste der Verein umziehen. Im Jahr 1993 wurde im Erdgeschoss des Wieblinger Rathauses das „Bürgeramt“ durch die Stadt Heidelberg eingerichtet.

Der Verein hat im gegenüberliegenden Helbinghaus eine neue Bleibe gefunden und ist dort bis heute noch zu Hause.

Das 125jährige Jubiläum wurde 1997 mit einem Festbankett, einem Wunschkonzert und einem Jubiläumsball, jeweils in der Turnhalle der Fröbelschule, gefeiert.

Dieses Jubiläum stand auch für eine wesentlich positive Entwicklung im Gesangverein. Die Frauen der singenden Männer hatten unter der Leitung des Chorleiters Engelbert Linder ein „Geburtstagsständchen“ einstudiert und vorgetragen.

Dies war die Geburtsstunde unseres „Frauenchors“. Dieser Frauenchor hat sich gesanglich recht schnell weiterentwickelt und wurde zu einem festen Bestandteil auch im Kulturleben von Wieblingen.

Aufgrund der demographischen Entwicklung im Männerchor und im Frauenchor war man im Jahre 2018 jedoch gezwungen, die beiden Chöre zu einer Einheit, zu einem „Gemischten Chor“, zusammenzulegen.



Mit einem Presseaufruf im März 2010 machte man sich auf die Suche nach Sängerinnen und Sänger für einen „gemischten, jungen“ Chor. Dieser Chor, ebenfalls unter der Leitung von Engelbert Linder, entwickelte sich dann unter dem Namen „Living Voices“ rasch zu einem begeisterten Ensemble. Leider hatte dieser Chor aus unterschiedlichsten Gründen keine Perspektive mehr und wurde 2021 aufgelöst.

Diese Entwicklung zeigt, dass sich Traditionsvereine, und das ist der Gesangverein mit seinen 150 Jahren, in der heutigen Zeit schwertun. Die Gründe hierfür sind sicherlich unterschiedlichster Art. Es muss daher allgemein die Frage gestellt werden, ob es Vereine mit den heutigen Strukturen in nächster Zukunft noch geben wird. Und hiermit sind nicht nur die Vereine mit kulturellem Hintergrund zu sehen.

Nichts desto trotz erfolgte im Mai diesen Jahres mit einem „Hoffest“ der „Startschuss“ zu unserem Jubiläum.

Mit unserem Chorleiter Engelbert Linder, dieser ist seit 39 Jahren für die musikalischen Belange im Gesangverein verantwortlich, bereiten wir uns auf einen Abend unter dem Motto „Zauber der Melodien“ vor.

Manfred Schäfer

Wir laden ein:

Samstag, 22.10.2022, 19.30 Uhr

In die Turnhalle der Fröbelschule

Einlass: 18.30 Uhr

Eintritt: 10,00 €

mit Bewirtung

Karten zu dem Konzert gibt es ab Oktober bei der Bäckerei Wacker, Mannheimer Straße 260 und bei Schreibwaren Appel, Wallstraße 4, sowie an der Abendkasse.

Der Celebration Gospel Choir am 13. November in der Kreuzkirche Wieblingen.

Aus Anlass seines 150jährigen Bestehens hat der Gesangverein Eintracht Liederkrantz 1872 Wieblingen e.V. einen Gospelchor zu einem Konzert nach Wieblingen in die Kreuzkirche eingeladen.

„The Power of Gospel“ bietet einen Querschnitt durch die verschiedenen Stile der Gospel-Musik: Vom traditionellen, a cappella gesungenen Spiritual, über Hits von Kirk Franklin bis hin zu den brandaktuellen Gospel-Charts mit Soul-, Funk- und Rap-Elementen. Bei dieser facettenreichen Liedauswahl kann der Chor alle klanglichen Register zie-

hen. Seine herausragenden Solisten runden den Ton ab.

Anne Westrich leitet den Chor seit dem Gründungsjahr 1991. Der studierten Musikerin und Gymnasiallehrerin gelingt es mühelos, klassischen Duktus, filigrane Gestaltung und soulige Klangfarben zu einem erfrischenden, berührenden Ganzen zu vereinen. Begleitet wird der Chor durch den Pianisten Joe Völker, der auch für die Chorsätze verantwortlich zeichnet, sowie durch die brasilianische Percussionistin Cris Gavazzoni und die Bassistin Katharina Gross.



Karten zu dem Konzert gibt es ab Oktober für 12,00 € bei den Vorverkaufsstellen:
Bäckerei Wacker, Mannheimer Straße 260, 69123 Heidelberg
Schreibwaren Appel, Wallstraße 4, 69123 Heidelberg
sowie an der Abendkasse.

Konzertbeginn 18.00 Uhr
Einlass: 17.00 Uhr

The logo for 'Appel Heidelberg' features the word 'Appel' in a large, stylized, red-outlined font. Below it, the word 'HEIDELBERG' is written in a smaller, solid red, sans-serif font.

Wieblingen, Wallstraße 4
Telefon/Fax 06221-834438

Fotokopien TOTO-LOTTO
Post Agentur
Schreibwaren + Bürobedarf

*Vielen Dank für Ihr jahrelanges Vertrauen.
Wir sind seit über 35 Jahren für Sie tätig!*

*Traditionelles
Bäckerhandwerk
seit 1894*

125 Jahre

The logo for 'Wacker Bäckerei' features the word 'WACKER' in a large, bold, blue, sans-serif font. Below it, the word 'BÄCKEREI' is written in a smaller, blue, sans-serif font. The text is set against a background of golden wheat stalks and a blue curved shape on the right side.

WACKER
BÄCKEREI

Mannheimer Straße 260 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221 - 83 64 24

MÜLLER

SCHLOSSEREI | METALLBAU

- ▶ Balkongeländer
- ▶ Überdachungen
- ▶ Einzäunungen
- ▶ Hoftore
- ▶ Treppengeländer
- ▶ Türen
- ▶ Garagentore
- ▶ Markisen
- ▶ Sicherheitstechnik



Uwe Müller
Schlossermeister

Waldhofer Straße 7 · 69123 Heidelberg · Tel.: 06221 836763 · Fax: 06221 834061
www.schlosserei-uwe-mueller.de · info@schlosserei-uwe-mueller.de



Schreinerei Jörg Köbler
 Seestrasse 67
 69214 Eppelheim

Telefon 06221 7167994
 Telefax 06221 7259467
 Mobil 0171 5850913

schreinerei-koessler1@web.de

**Innenausbau · Möbel · Decken
 Türen · Küchenumbau · Einbauschränke**

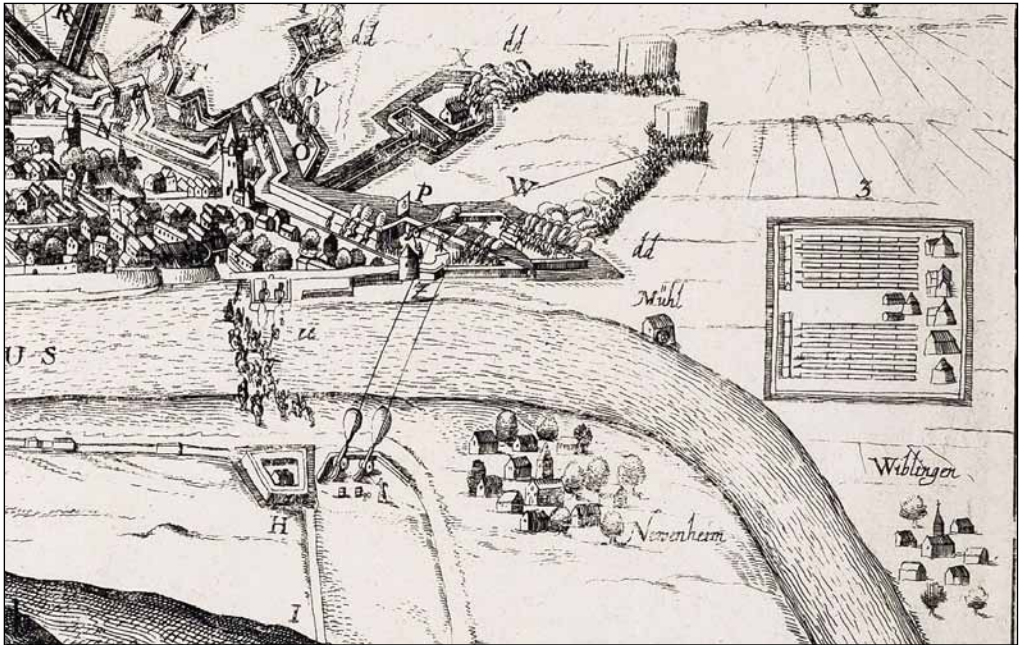
Das geschah vor genau 400 Jahren

General Tilly hatte sein Hauptquartier in Wieblingen

Wer in den letzten Wochen regelmäßig die RNZ gelesen hat, dem wird sicherlich aufgefallen sein, dass mehrfach große Artikel über ein sehr bedeutsames Ereignis veröffentlicht wurden, das sich vor genau 400 Jahren abgespielt hat: Die Eroberung und Plünderung Heidelbergs im Dreißigjährigen Krieg. Zu diesem Thema gab es auch schon mehrere Veranstaltungen in der Stadt.

der ebenfalls Anspruch auf den böhmischen Thron erhob, nicht hinnehmen, und es kam zum pfälzisch-böhmischen Krieg. Die katholische „Liga“ besiegte 1620 die Truppen Friedrichs und der Union in der Schlacht am Weißen Berg in Prag, und Kurfürst Friedrich floh in die Niederlande.

Im Oktober 1621 dringt der General der katholischen Liga, Johann Graf Tilly, in



Auf der Radierung sieht man die Reiterei Tillys den Neckar überqueren und ganz rechts sein Militärlager mit der Inschrift „Wieblingen“

Weil man in diesen Zeitungsartikeln alles sehr genau nachlesen konnte, soll hier nur das Wichtigste gesagt sein:

Kurfürst Friedrich V. ließ sich als Anführer der protestantischen Fürsten-„Union“ vom böhmischen Adel zum König von Böhmen wählen. Das wollte der katholische Kaiser,

die Kurpfalz ein. Davon war natürlich auch Wieblingen betroffen. Er überschreitet bei Ladenburg den Neckar und zieht am befestigten Heidelberg vorbei ins Neckartal. Dabei könnte er zum ersten Mal durch Wieblingen gekommen sein. Nach mehreren Zügen durch den Odenwald und die Rheinebene nimmt er

im Juni 1622 die Belagerung Heidelbergs auf, indem er es vom Heiligenberg aus beschießt.

In einer damaligen ausführlichen Beschreibung heißt es: „Tilly hat bei Ladenburg die unterdessen verfertigte Brücke passiert und ist auf der linken Neckarseite [also auch durch Wieblingen] auf die Stadt zugezogen, hat Quartier in den nächstgelegenen Dörfern genommen, sich vor der Stadt des Öfteren in voller Schlachtordnung präsentiert, viele Dörfer und viele Früchte auf dem Feld in Brand gesetzt.... Es hat auch General Tilly sein Geschütz von Ladenburg herüber nach Leimen ins damalige Hauptquartier bringen lassen.“ Doch der Angriff von Süden her war erfolglos.

Für den 13./28. August heißt es: „Ist den ganzen Nachmittag über teils bayerisches Volk von Rohrbach nach Wiblingen marschiert, all-da dann General Tilly das Hauptquartier genommen und zwischen diesem Dorf und der Stadt das Lager und die Zelte hat aufschlagen lassen“, um den Angriff von Westen zu versuchen. Drei Briefe Tillys an den Heidelberger Stadtkommandanten Heinrich von der Merven enden mit „datum Wiblingen“ (gegeben zu Wieblingen). Am 20./30.8. beginnt die Belagerung Heidelbergs von Neuenheim. (Die doppelte Datumsangabe ergibt sich aus dem damaligen Nebeneinander von julianischem und gregorianischem Kalender.)

Am 6./16.9. gelingt die Einnahme der Stadt im Sturm: Nach der Beschießung von

Westen her dringt die Reiterei von Neuenheim über den Neckar, der Niedrigwasser hatte, in die Stadt ein; es gibt ein blutiges Gemetzel und große Plünderungen. Drei Tage später kapituliert auch das Schloss; die Besatzung verlässt mit freiem Abzug die Stadt. Danach beginnt Tilly mit der Belagerung Mannheims, die am 2. November gelingt. Damit war die Eroberung der Kurpfalz durch die katholischen Mächte abgeschlossen.

Auf der im Kurpfälzischen Museum vorhandenen Radierung „Abriss der Notabel Belagerung der Chur-Pfältzischen Residentz Statt Heydelberg“ von Sigmund Latomus, Frankfurt 1622, sieht man das Militärlager zwischen Wieblingen und Heidelberg; die „Mühl“ dazwischen ist die Bergheimer Mühle, die als einziges Gebäude des alten Dorfes Bergheim noch übrig war. Die Dörfer „Wiblingen“ und „Neuenheim“ sind nur ganz schematisch angedeutet.

Und die Durchquerung des Neckars durch die Reiterei Tillys ist deutlich zu sehen.

Was vor genau 400 Jahren in Wieblingen unter der Tillyschen Besatzung geschah, ist nicht überliefert. Aber wir können es uns ausmalen. Es wird nicht anders gewesen sein als in Heidelberg: Plünderung und

Morden. Die einzig erhaltene Spur

ist diese: Der älteste Siegelstempel der Gemeinde Wieblingen muss in den Wirren verloren gegangen sein; denn es wurde im selben Jahr ein neuer hergestellt, der die Jahreszahl 1622 trug. Den kann man in unserem Ortsmuseum sehen.



RADIO KROLL



Unterhaltungs- und Haushaltstechnik



TV · Video · Hifi · Telecom
Aufbau- und Reparaturservice



Mannheimer Straße 275 · 69123 Heidelberg-Wieblingen
Telefon: 06221 834800 · E-Mail: radiokroll@t-online.de

[FOTOSTUDIO PURKART]

Passbilder
Bewerbungsbilder
Familienportraits
Businessportraits
Bild vom Bild
Fotoarbeiten
...



Fotostudio Purkart

Mannheimer Str. 200
69123 Heidelberg
Tel. 06221 - 833122

www.Studio1996.de



Wir beraten Sie gerne in
allen **steuerlichen,**
buchhalterischen und
betriebswirtschaftlichen Fragen.



Ihr Berater vor Ort für

- Kleine und mittlere Unternehmen
- Freiberufler
- Arbeitnehmer
- Vermieter
- Rentner
- Erbschaftsteuer

SJK SCHROEDER JAKOB KRIEG
Steuerberater PartGmbH

Greifstraße 6 · 69123 Heidelberg-Wieblingen
+49 6221 67213-0

info@stb-hd.de
www.stb-hd.de

Seit 39 Jahren Ihr kompetenter Partner für Reisen und Urlaub

Pauschalreisen

Rundreisen **Kreuzfahrten**

Mietwagen **Autoreisen**

Hotels **Busreisen**

Aktivreisen **Wellness**

Flugreisen **Erlebnisreisen**

Studienreisen

Individualreisen **Wanderreisen**



Wir beraten Sie gerne

Klappergasse 15 ✨ 69123 HD-Wieblingen ✨ Tel. 06221-833653

info@reise-stephan.de ✨ www.reise-stephan.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 9h - 13h und 14h - 18h.
Samstags sind wir von 9h - 13h für Sie da.

Coronatest-Betrug in Wieblingen

Täter erschlich sich 304.000 €

Die neueste Nachricht: Ein 36-jähriger Mann erschlich sich durch Betrug mit gefälschten Coronatest-Abrechnungen 304.000 € – ausgerechnet bei uns in Wieblingen. Die RNZ berichtete:

Der gebürtige Ludwigshafener hatte als Teil einer fünfköpfigen Bande gegenüber dem Gesundheitsamt vorgetäuscht, eine Teststation in Wieblingen zu betreiben. Als Standort hatte er die Wieblinger Wohnadresse eines Komplizen angegeben. Für diesen legte er ein gefälschtes Zertifikat für einen Lehrgang vor, der zur Abnahme von Coronatests berechtigte.

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg überwies im Rahmen der „Bürgertest“-Aktion auf ein vom Angeklagten auf seinen Namen eröffnetes Konto insgesamt 304.000 € - ohne die Abrechnungen vorher geprüft zu haben! Solche Überprüfungen waren auch von der Politik nicht vorgesehen; denn man wollte ja schnelle und unbürokratische Angebote schaffen. Die Kassenärztliche Vereinigung erhielt das Geld vom Bund ersetzt.

Nach Überzeugung der Staatsanwaltschaft gingen auf ähnliche Weise auch die weiteren Täter vor und ergaunerten insgesamt mehr als drei Millionen €. Sie standen nicht vor Gericht, weil sie flüchtig sind.

Das Verfahren dauerte wesentlich kürzer als geplant, weil der Angeklagte ein Geständnis ablegte. Er sei von seinem Bruder und seinem Onkel in die Sache hineingezogen worden. Weil sie einen negativen Schufa-Eintrag hatten, sollten Anmeldung und Konto für die Wieblinger „Teststation“ über ihn laufen. Dafür seien ihm 5000 € versprochen worden. Doch nicht einmal die habe er bekommen.

Das Gericht nahm dem Angeklagten diese „Opferrolle“ nicht ab. Denn die Ermittlungen hatten ergeben, dass sein Lohn zehn Prozent des Gesamterlöses betrug. Der Staatsanwalt forderte drei Jahre und drei Monate Haft; der Verteidiger meinte, man könne ihn als angeworbene Unterstützer nur

wegen Beihilfe verurteilen, also zu einem Jahr und zehn Monaten auf Bewährung.

Das Gericht urteilte, der Angeklagte habe die Fälschungen billigend in Kauf genommen. Betrug am Staat sei kein Kavaliersdelikt und müsse hart bestraft werden. Man hielt dem Angeklagten zugute, dass er nicht vorbestraft war und sich im Gegensatz zu seinen Komplizen nicht aus dem Staub gemacht hatte. Einen Teil des Schadens muss er ersetzen.

Walter Petschan/RNZ



..... aus der RNZ 2020



Behandlung von Kindern u. Jugendlichen

mit Entwicklungsdefiziten, Körper- Fein- und Schreibmotorikstörungen, Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsstörungen (ADHS), sowie Verhaltensauffälligkeiten und schulischen Teilleistungsschwächen.

Behandlung von Erwachsenen

mit neurologischen, psychosomatischen, orthopädischen und geriatrischen Erkrankungen, z.B. Schlaganfall, Parkinson, Handverletzungen, Migräne, Stress-Burnout, Demenz.

Wir behandeln Kassen- und Privatpatienten.
Hausbesuche tätigen wir in Heidelberg-Wieblingen und Edingen. Ausführliche Informationen über unser therapeutisches Angebot erhalten Sie unter: www.ergotherapie-strauss.de

→ Praxis für Ergotherapie Strauß | Maaßstr. 26 | 69123 Heidelberg | Telefon: 06221-6521774

DR. MED. AIDAN HOGAN

***FACHARZT FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE
ZUSATZBEZEICHNUNG KLINISCHE UMWELTMEDIZIN***

PRIVATPRAXIS FÜR MULTIMODALE WIRBELSÄULENTHERAPIE



***CHIROPRAKTIK
SACRO-OCCIPITALE
THERAPIE /
ATLASTHERAPIE***



***MEDIZINISCHE
TRAININGSTHERAPIE
AUFBAU DER
TIEFLIEGENDEN
WIRBELSÄULEN-
MUSKULATUR***



***KLINISCHE
UMWELTMEDIZIN
ORTHOMOLEKULARE MEDIZIN
MITOCHONDRIENMEDIZIN
ERNÄHRUNGSMEDIZIN
INDIVIDUALMEDIZIN***

***TERMINE NACH VEREINBARUNG
TELEFON 06221 7252001 / EMAIL INFO@CHIROPRAKTIKHEIDELBERG.DE
WWW.CHIROPRAKTIKHEIDELBERG.DE***

Copa de Roses 2022 – Die Rückkehr

2020 war es, da sollte unser TSV als Copa de Roses-Teilnehmer volljährig werden; doch dann kam alles anders, die Geschichte ist bekannt. Und so mussten wir bis zum 3. Juni 2022 warten, bis wir dann endlich die 18. Teilnahme am Copa de Roses feiern durften.

„Rekordteilnehmer“ – diesen Titel tragen wir als TSV Wieblingen jetzt. Macht das denn überhaupt noch Spaß, wenn die Pfingsttour über zwei Jahrzehnte hinweg immer wieder ans selbe Ziel führt? O ja! Das stellen nicht zuletzt die Teilnehmerzahlen unter Beweis. So traten zahlreiche Handballkids ihren ersten Trip nach Roses an und hatten natürlich im Vorfeld schon viele Geschichten und Legenden, die sich um die traditionelle Pfingstreise ranken, gehört. Die Spannung und Vorfreude war entsprechend groß.



Auf der anderen Seite haben einige Ehemalige – Copa de Roses-Dinos, wie ich sie gerne nenne – ein Ticket gelöst und sind teilweise sogar auf dem Luftweg angereist.

Auch ich bin rückfällig geworden und habe mich nach fünf Jahren wieder vom Copa de Roses-Fieber anstecken lassen. Allerdings stand ich erstmals nicht in der Pflicht, sondern war schlichter und genießender Mitreisender.

Was macht denn den Spirit aus, der uns als Handballer Jahr für Jahr an die Costa Brava lockt?

Das sind viele verschiedene Aspekte, zunächst aber einmal der, dass es sich um eine sehr familiäre Veranstaltung und keine Massenveranstaltung handelt. Da wirst du bei der Ankunft von Ingo, der vor Ort alles organisiert, begrüßt. Er hat gerade mit größtmöglichem Einsatz dafür gesorgt, dass der Speisesaal nach einer staureichen Anreise länger offengehalten wird als üblich. Schließlich soll niemand hungern.

Und dann der freundschaftliche Hinweis: „Ich möchte eure Treue belohnen und habe für die Betreuer allesamt Zimmer mit Balkon zum Meer hin reserviert.“ So darf Urlaub gerne beginnen.

Bei der Hotelfrage waren wir durchaus mit gemischten Gefühlen unterwegs, ja, tatsächlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. 16 Mal waren wir in einem kleinen als Familienbetrieb geführten Hotel, dem „Ciudadela“, am Rande der Altstadt. Fernando, der Chef, hatte uns mittlerweile im Spaß schon als Familienmitglieder bezeichnet.

Aber das Virus hat wie an vielen anderen Stellen auch hier seinen wirtschaftlichen Tribut gefordert, so dass uns Fernando leider nicht mehr das Rundum-Sorglos-Programm anbieten konnte, was wir über so viele Jahre hinweg liebgewonnen hatten. Und so loggten wir in diesem Jahr in Santa Margarita im „Marian“ ein, das mit seiner Lage direkt an der Strandpromenade letztendlich sehr starke Argumente auf seiner Seite hatte und uns neben unseren sportlichen Aktivitäten absolutes Holiday-Feeling vermittelt hat.

Die Woche an der Costa Brava verging wie im Flug. Der Sonntag startete mit einem Beachvolleyballturnier, an dem unsere Teams den spanischen Gastgebern sportlich zwar unterlegen waren, jedoch deutlich für die Spaßmomente gesorgt haben. Andere nutzten die

Gelegenheit zu einem Marktbesuch an den Mauern der Zitadelle von Roses.

Das traditionelle Minigolfturnier auf den Greens an der Strandpromenade bereitete ebenso viel Spaß wie das Beachhandballturnier am Donnerstagvormittag oder der Ausflug in die Pyrenäen nach Macanet zum 18-Loch-Fußballgolf-Park.

Spaßfaktor Nummer 1 dürfte allerdings der Besuch des Wasserrutschenparks Aqua Brava, der mit niet- und nagelneuen Schanzenrutschen zur ein oder anderen Flugshow einlud, gewesen sein. Auch der unverzichtbare Besuch der Poolbar bei einem Cocktail dürfte Gegenstand der einen oder anderen Erzählung gewesen sein.

Wann war denn da noch Zeit zum Handballspielen? Logisch, abends. In Spanien ist es nun einmal nichts Ungewöhnliches, dass ein Spiel erst um 21 Uhr angepfiffen wird. Und so waren wir Gast bei insgesamt drei katalonischen Vereinen in Banyoles, Fornells de la Selva und Roses selbst.

Die abendliche Party fand dann eben seltener am Strand, dafür jedoch umso kreativer und stimmungsvoller auf den Tribünen der spanischen Sporthallen statt. Unsere Gastgeber, für die die Freundschaftsspiele zu einem echten Familienfest werden, staunten nicht schlecht über unsere „Vorklatscher“ David und Simon, die nicht nur nach isländischem Vorbild die Zuschauer zum Mitmachen animierten, nein, da gab es auch noch die Vari-

ante des Handstands und des Klatschens mit den Beinen, die für große Bewunderung sorgte, jedoch nicht zum Nachahmen.

Hervorragend hat unsere C-Jugend ihre Aufgaben bewältigt und den Copa de Roses 2022 für sich entschieden, die B-Jugend wurde Zweiter, die A-Jugend spielte leider nicht altersgerecht und lieferte sich spannende

Spiele gegen Herrenmannschaften,

ohne jedoch die Platte sie-

reich verlassen zu kön-

nen. Die gemischte

Mädchen- und Da-

men-Mannschaft

unterlag in Banyoles

ebenfalls

einem sehr gut

eingespielten katal-

onischen Team.

Jeder Abpfiff

eines Spiels hatte et-

was Besonderes. Denn

jeweils beide Vereine feier-

ten gemeinsam vor der Tribüne

vor ihren Fans. Die Forderung nach „Hin-

setzen“ und gib mir ein „H“ usw. verstanden

unsere spanischen Spielpartner ohne Dolmet-

scher und sie sangen und tanzten das legendä-

re „Humbatäterä“ stets ausgelassen mit.

Eine Völkerverständigung im Kleinen

und definitiv einen großen Batzen Copa-de-

Roses-Spirit vermittelt dieses Bild, das hof-

fentlich jeder Leser vor Augen haben kann.

Eine Nachricht aus Fornells erreichte uns

auch von einem Vater aus Mecklenburg-Vor-

pommern, der dort lebt und seinen Kindern

endlich mal gute deutsche Handballmann-

schaften zeigen wollte, wie er selbst sagte, und

extra nach Hause gefahren ist, um mit einem

deutschen Fähnchen im spanischen Fanblock

unsere Wieblinger Kids anzufeuern. Er kön-



ne sich vorstellen, etwas Austauschähnliches mit dem TSV aufzubauen, auch mit anderen Sportarten, wie z.B. Fußball und Basketball.

Das ist doch mal eine Herausforderung!

Herausforderung ist dann auch ein gutes Stichwort für den Abschluss. Es ist eine riesige Herausforderung für diejenigen, die die Verantwortung für eine solche Veranstaltung übernehmen. Ohne diese leidenschaftlichen „Vereinsmeier“, wie sie ab und zu abschätzig bezeichnet werden, keine Reise, kein Spaß,



aber auch keine Werteübungen in Sachen Kameradschaft und Respekt.

Da sind die Jugendtrainerinnen und -trainer, Betreuerinnen und Betreuer, die Jahr für Jahr versuchen, den Copa-de-Roses-Spirit zu

vermitteln und sich zwei Nächte lang im Bus den Rücken krumm liegen. Vielen Dank für Euren Einsatz.

Da muss es aber auch stets jemanden geben, der vor Ort den Hut auf hat und sich an der ein oder anderen Stelle noch etwas mehr in die Pflicht nehmen lassen muss. Das war bei der diesjährigen Tour Sissy Bender. Ja, und auch bei Dir herzlichen Dank für Dein selbstloses Engagement.

Vielen Dank auch an die BBBank und Petra Hoba, die mit Spenden die tollen Outfits mitfinanzierten.

Und für mich war es nach fünf Jahren Pause dann zumindest Semi-Tourismus, denn so ein bisschen wurde ich ja doch wieder von dieser ganz speziellen Atmosphäre des Copa de Roses gepackt.

2024, wenn die Handballabteilung 100 Jahre alt wird, stünde die 20. Teilnahme am Copa de Roses an, vielleicht klappt das ja. Auf alle Fälle gut erkennbar ist die Tatsache, dass diese Erfolgsgeschichte einen nicht unbeachtlichen Zeitraum unserer Vereinshistorie begleitet.

*„Hola“, der „Semi-Tourist“
Kai Neureuther*

Christine Lehlbach
kreuz-apotheke-heidelberg@t-online.de

Mannheimer Str. 277
69123 Heidelberg

KREUZ **A**potheke

Die neue Abteilungsleitung der Wieblinger Handballer

Liebe Wieblinger,

endlich ist die handballfreie Zeit vorbei und die nächste Saison wird eingeläutet. Es stehen uns hoffentlich spannende und erfolgreiche Spiele bei der Jugend und den Aktiven in unserem Sportzentrum West bevor.

Zuvor wollen wir einen kleinen Rückblick wagen, der alles, nur nicht einfach war – unter den besonderen „Corona“-Bedingungen: Rundenunterbrechungen, Spielabsagen, Krankheitsfälle, Hygienekonzept und vieles mehr mussten organisiert bzw. durchstanden werden.

All dies wurde von unserer vorherigen Vorstandschaft Ellen Posset und Jörg Braun gemanagt. Für dies und für all die vielen Jahre, die die beiden das Zepter geschwungen haben, möchte sich die ganze Handballfamilie recht herzlich bedanken.

Jörg Braun bleibt uns als Schiedsrichter erhalten und kann uns hier mit seinen Erfahrungen und seinen Kontakten unter die Arme greifen. Auch Ellen Posset wird im Vergnügungsausschuss ihre Expertise weiter einbringen und uns unterstützen.

Als neue Vorstandschaft wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung die beiden Handballer Christian Dörr und Jürgen Merkel gewählt. Beide waren über 10 Jahre im Förderkreis für die Sponsoren, als Kassenwart usw. zuständig.

Es wird erst mal viel Arbeit auf uns zukommen, aber wir können jetzt schon erkennen, dass HILFE bei uns GROß geschrieben und das Miteinander gelebt wird.

Beim Neckarfest am 02./03. Juli war dies wieder deutlich zu erkennen. Auch nach zwei Jahren Abstinenz war auf unsere Helfer wieder Verlass. Ein rundum gelungenes Fest, bei dem wir uns als Handballabteilung wieder dem Stadtteil Wieblingen präsentieren konnten.

Nur zwei Wochen später fand unser erstes Sommerfest mit einem Fotoshooting statt. Die komplette Vorstandschaft, der Förderkreis, unsere Schiedsrichter sowie alle Jugend- und Aktivenmannschaften standen bereit. Auch hier eine gelungene Veranstaltung, die von der kompletten Handballabteilung sehr gut angenommen wurde.

Im sportlichen Bereich setzen wir auf Kontinuität und sind froh, dass wir bei allen aktiven Mannschaften mit den gleichen Trainern weiterarbeiten können. Bei den 1. Herren wird weiterhin das Spielertrainerduo Marco Widmann/Christoph Schwartz sowie Torwarttrainer Christian Wolf das Sagen haben, bei den Damen schwingen weiterhin Andreas Ochs und Maike Fries das Zepter und bei unserer 2. Herrenmannschaft das erfolgreiche Duo Florian Kaltschmitt/Thorsten Richter. Zusätzlich können wir nach einem Jahr Pause wieder eine 3. Herrenmannschaft an den Start bringen. Hier konnten wir mit Dirk Herber einen neuen Trainer gewinnen.

Bei der Jugend können wir in der kommenden Saison im männlichen Bereich, bis auf die A-Jugend, alle Mannschaften stellen. Aufgrund der immer größer werdenden Gegebenheiten eine große Leistung unserer Jugendleitung unter der Leitung von Frank Müller und Simone Bender. Wir sehen, dass in der näheren Umgebung fast ausschließlich noch Spielgemeinschaften an den Start gehen. Daher sind wir sehr stolz darauf, dies im männlichen Jugendbereich noch selbst stemmen zu können. Im weiblichen Jugendbereich glückt uns dies leider nicht mehr. Hier sind wir, wie in den vergangenen Jahren, in einer Spielgemeinschaft mit den Vereinen TV Edingen und TV Friedrichsfeld zusammen und werden hier mit einer wD-Jugend und einer wB-Jugend am Spielbetrieb teilnehmen.

Nun lasst uns die kommenden Aufgaben motiviert gemeinsam angehen und hoffen, dass das Fahrwasser ruhig bleibt und wir uns auf die Spiele und Feste konzentrieren können.

Wir würden uns natürlich freuen, viele Wieblinger bei unseren Heimspielen im Sportzentrum West begrüßen zu dürfen. Sowohl bei der Jugend als auch bei den Aktiven ist immer für das leibliche Wohl gesorgt.

Mit sportlichen Grüßen

Christian Dörr und Jürgen Merkel



Einladung der Wieblinger Crossdancers

Der ökumenische Tanzkreis der Kreuzkirche Wieblingen sucht für die Squaredance - Gruppe interessierte Tänzerinnen und Tänzer jeden Alters, sowohl Paare als auch Singles. Tänzer mit Vorkenntnissen sind ebenso herzlich willkommen wie absolute Anfänger.

Ab Oktober 2022 beginnt im Gemeindehaus ein neuer Kurs donnerstags 19:30 Uhr.

Wer Lust hat, bei uns zu schnuppern und/oder mitzumachen, kommt einfach vorbei oder bekommt vorab Auskunft bei:

Karin Hentschel 0157 / 7462 2663

Ulla Exner 06221 / 83 94 39

Förderkreis Handball im TSV Wieblingen

Der Förderkreis Handball TSV Wieblingen 1887 e.V. wurde am 28. April 1980 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Heidelberg eingetragen und verfolgt ausschließlich einem gemeinnützigen Zweck: Die Förderung des Handballsports im TSV Wieblingen.

Unser Team von sieben tätigen Vorstandsmitgliedern widmet sich ehrenamtlich dem Vereinszweck, die Handballabteilung des TSV Wieblingen ideell und finanziell zu unterstützen. Von Beginn an wurde in unserer Satzung als Schwerpunkt insbesondere die Förderung des Handballnachwuchses formuliert.

Seit seiner Gründung unterstützt der Förderkreis nicht nur das Handballgeschehen des TSV Wieblingen, sondern fungiert für viele ehemalige Handballer/innen und Freunde des Handballsports verschiedenster Generationen auch als Bindeglied, um den Kontakt zum Handballsport in Wieblingen zu erhalten und auch sonstige Freizeitgestaltungen in unserem Ortsteil zu unterstützen. Denn ohne die Handballer wären viele Veranstaltungen in Wieblingen nicht durchführbar.

Durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten Jahre zwischen Förderkreis und Handballabteilung gelang es, gemeinsam die Rahmenbedingungen der Handballabteilung weiterzuentwickeln und sich den ändernden Herausforderungen des Freizeitsports zu stellen.

Auch wir spüren die Nachwirkungen der Pandemie an der Anzahl von Spielerinnen und Spielern unserer Kinder- und Jugendteams. Aber durch die herausragende Arbeit und die Motivation unserer Jugendabteilung und der Jugendtrainer/innen werden wir dennoch weiterhin alles daransetzen, Kinder und Jugendliche für Bewegung, Sport und speziell

für das Handballspielen und den einzigartigen Zusammenhalt beim TSV Wieblingen zu begeistern.

Durch die Beiträge seiner Mitglieder und durch Werbeeinnahmen von Sponsoren schafft der Förderkreis die Möglichkeiten, den Handballsport in Wieblingen zu unterstützen. Daher gilt genau diesen – unseren Sponsoren und Mitgliedern – ein großes Dankeschön, dass Ihr mit uns die letzten Jahre diesen Weg gegangen seid. Nur durch Euch war es uns möglich, die Handballabteilung in beschriebener Art und Weise zu unterstützen und die wachsenden Herausforderungen zu stemmen.

Wir werden weiterhin mit größtmöglichem Engagement gemeinsam mit unseren Spielerinnen und Spielern, den Trainerinnen und Trainern, den Sponsoren, Förderkreismitgliedern, Partnern und unseren treuen Fans unser Bestes geben, den Handballsport in Heidelberg Wieblingen weiterhin zu sichern und voranzutreiben.

Wir möchten jeden einladen, uns dabei zu unterstützen.

Werde Mitglied des Förderkreises.

Auch Einmal spenden tragen dazu bei, Großes zu erreichen.

Für Unternehmer gibt es diverse Werbemöglichkeiten, um Deine Firma angepasst und optimal zu präsentieren – sei es über große Werbebanner in der Halle, auf Trikots, auf unserer Homepage oder dem Saisonheft.

Willst Du uns mit einer Mitgliedschaft unterstützen, findest Du auf unserer Homepage unter „Vereinsleben, Förderkreis“ unser Beitrittsformular.

Ein erfolgreiches restliches Jahr 2022 wünscht Euch im Namen des gesamten Förderkreises,

Steve Riedel, Vorsitzender



AUSBAU. SANIERUNG. NEUBAU.

www.naehher-baustoffe.de

ISOVER
Dämmstoff Profi

Näher Baustoffe GmbH
In der Gabel 10
69123 Heidelberg
Tel.: 06221/90510-0
Fax: 06221/90510-20
info@naehher-baustoffe.de

NÄHER
BAUSTOFFE • FLIESEN

Brunis Lädle

Obst, Gemüse und mehr

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr	8.00 - 13.00 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr
Di	Nachmittags geschlossen
Sa	8.00 - 14.00 Uhr

Dammweg 6 (Innenhof)
69123 Heidelberg
Tel. 06221 / 839151

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 17 (Januar bis März 2023)

30. Dezember 2022

Bitte schicken Sie Ihre Berichte immer an: redaktion@stv-w.de

Gartenpflege im Herbst



Samenstand des Fenchel

Wer ein Herz für Tiere hat, sollte im Herbst Laubreste, Reisighaufen, verblühte Blumen und Pflanzenstängel nicht vollständig entfernen; denn sie bieten unseren heimischen Tieren in der kalten Jahreszeit Unterschlupf und Nahrung.

für Vögel

Viele der heimischen Singvögel bleiben auch im Winter bei uns. Um sich wohl zu fühlen, brauchen Rotkehlchen, Blaumeise und Co. mehr als ein Futterhäuschen. Im naturnahen Garten finden sie fast alles, was sie brauchen: Samenstände, Beeren, aber auch Puppen von Insekten, die an oder in Stängeln überwintern.

Wer Nistkästen im Garten hat, sollte mit der Reinigung oder dem Aufhängen der neuen Nistkästen nicht bis zum Frühjahr warten. Viele Vögel, die die kalte Jahreszeit bei uns verbringen, suchen in kalten Herbst- und Winternächten Schutz in den künstlichen Nisthilfen.



für Igel, Kröten und Eidechsen

Das ideale Winterquartier z.B. für Igel, Kröten und Eidechsen besteht aus totem Holz, Reisig und Laub, die beim Zurückschneiden von Bäumen und Stauden entstehen. Um den Tieren ein natürliches Winterquartier anzubieten, können Sie an einer ruhigen Stelle des Gartens einen Reisighaufen anlegen.

für Insekten

Wie Schmetterlinge den Winter verbringen, hängt von der jeweiligen Art ab. Manche, wie zum Beispiel Distelfalter oder Taubenschwänzchen, ziehen im Herbst über die Alpen nach Süden. Viele bleiben jedoch in ihren Revieren und überwintern in unseren Gärten. Zitronenfalter, Großer und Kleiner Fuchs, Tagpfauenauge, C-Falter und Trauermantel z.B. ertragen das winterliche Wetter. Sie sind die ersten Falter, die uns im Frühjahr erfreuen. Eine Art Frostschutzmittel im Blut schützt z.B. den Zitronenfalter vor den kalten Temperaturen des Winters. Wer im Winter einen Falter findet, sollte ihn an seinem kühlen Ort und in seiner Winterstarre belassen.



Der „winterharte“ Zitronenfalter übersteht selbst Minustemperaturen

Andere Falter überwintern als Puppe z.B. in Pflanzenstängeln oder sie legen dort im Herbst ihre Eier ab. So können sie sicher sein, dass ihr Nachwuchs als Raupe im nächsten Frühjahr genug Futter findet.

Verzichten Sie auf Laubsauger

Diese High-Tech-Geräte versprechen, dass es mit einem Laubsauger praktisch „keine unerreichbaren Flächen“ mehr gebe. Doch Bodenlebende Kleintiere können sich dem Turbo-Luftstrom kaum widersetzen. Die am Boden lebenden Kleintiere wie Würmer, Insekten, Spinnen und Kleinsäuger verlieren Nahrung und Lebensraum, wenn die oberste Bodenschicht, die „Deckschicht“, die Tiere vor Austrocknung und extremer Kälte schützt, weggeblasen wird. Kein Tier, das mit den Blättern in einen Saugmäher gelangt, überlebt.



Auch die Bodenbiologie wird durch lärmende Laubsauger geschädigt. Da die abgesaugten oder weggeblasenen Blätter und Äste nicht mehr auf dem Boden verrotten, wird auch die Humusbildung behindert. Greifen Sie deshalb zu Schere, Harke und Rechen, die ganz ohne Emissionen auskommen.

Stellen Sie jetzt im Herbst die Weichen für einen tierfreundlichen Garten im kommenden Jahr und genießen Sie die Farbvielfalt des Herbstes und die Früchte, die unseren Speiseplan und den unserer Tiere bereichern.

Regine Buyer

Wir beliefern Sie in allen Stadtteilen und über die Stadtgrenzen von HD hinaus

- Heimservice
- Abholmarkt
- Festbelieferung

Im Sändel 8
69123 Heidelberg
Telefon 06221 836210
f /getraenkefein
www.getraenke-fein.de

Getränke Fein

GEFAKO
Die Getränkespezialisten

seit 1968

Gemeindefest der evangelischen Kreuzgemeinde

Es war doch schon recht lange her, dass die Kreuzgemeinde ihr letztes Gemeindefest gefeiert hatte. Umso größer war die Vorfreude darauf und auf ein buntes und abwechslungsreiches Programm, worauf das vielfältig colorierte Plakat bereits im Vorfeld Lust machte.

In der Kürze lassen sich die einzelnen Beiträge natürlich nicht darstellen, aber die zahlreichen Programmpunkte lassen erahnen, dass zu keiner Zeit Langeweile drohte:

ein lebendiger Gottesdienst mit Beteiligung des Kindergartens Kunterbunt und des Crossover-Chors, musikalische Beiträge von Kinderchören und Posaunenchor, ein Sponsorenlauf zugunsten einer besseren

technischen Ausstattung in der Kreuzkirche, eine Ausstellung sowie eine Versteigerung von Quilts zugunsten der Gemeinde durch die Patchworkgruppe, Kinderprogramm mit dem Haus für Kinder, eine Kinderdisco und eine alkoholfreie Cocktailbar mit den Crosskids, ein HandwerkergeWINNSpiel, Linedance mit den Crossdancern und der Clown Pit, der in Kinderaugen ein faszinierendes Strahlen zauberte und nicht nur die Kleinen, sondern auch viele Große in seinem Bann hielt.

Vielseitige Salat- und Kuchenpenden sowie Leckereien vom Grill ließen auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen.

Nachfolgend ein paar Impressionen.

Kai Neureuther



Lebendiger Adventskalender in Wieblingen 2022



Täglich um 18.00 Uhr

Der ökumenische lebendige Adventskalender ist in Wieblingen Tradition.

Um den Lebendigen Adventskalender zu einem gemeinschaftlichen Erlebnis in Wieblingen werden zu lassen, suchen wir Menschen, Nachbar*innen, Privatpersonen, Gemeinde, Vereine, Projekte und Gruppen, die bereit sind, Gastgeber zu sein und bei sich ein „Adventstür“ zu gestalten.

Wie kann ich Gastgeber sein?

Sie suchen sich den Termin in der unten angegebenen Doodle Liste aus. Da tragen Sie Ihren Namen, Adresse und E-Mail Adresse ein. Ihre Daten sind für andere versteckt.

<https://doodle.com/meeting/participate/id/b6RNA3lb>

Wie gestalte ich die Feier?

Als Gastgeber gestalten Sie ihre Feier mit einem adventlichem Impuls, mit Liedern, Geschichten, Inszenierungen, alles was es Ihnen einfällt, und anschließend einer Einladung zum Verweilen mit Getränk und Gebäck. Ihre Gäste werden gebeten, eine Tasse mitzubringen. Zum lebendigen Adventskalender sind alle eingeladen. Es ist aber auch eine nette Möglichkeit, Ihre Nachbarn und Freunde zu Ihrer Feier einzuladen.

Bis wann kann ich mich eintragen?

Bitte tragen Sie sich bis zum 7. November 2022 in die beigefügte Doodle Liste ein, damit wir eine Liste der Gastgeber erstellen können. Ende November wird das Programm mit dem Gastgeber veröffentlicht.

Wenn Sie Fragen haben, unentschlossen sind oder Sie nicht wissen, wie eigentlich die Feier aussehen soll, das Orga Team unterstützt Sie gerne. Schreiben Sie einfach einen E-Mail an lebendigeradventskalender-wieblingen@web.de



Herzliche Grüße vom Organisationsteam,
Evangelische Kreuzgemeinde Wieblingen
Gemeindeteam St. Bartholomäus



SCHILL

elektro

[GEBÄUDE &
ELEKTROTECHNIK]

Schill Elektro GmbH

Am Taubenfeld 28
69123 Heidelberg

Tel.: 0 62 21 / 83 62 19

Fax: 0 62 21 / 83 30 82

info@elektroservice-heidelberg.de



Kurpfalz  **A**potheke



Martin Fräßle • Apotheker • Mannheimerstr. 242 • 69123 Heidelberg
Tel.: 0 62 21/83 65 10 • m.fraessle@kurpfalzapo.de • www.kurpfalzapo.de

Wieblinger Gänsebrunnen erneut beschädigt

Der sogenannte Gänsebrunnen auf dem Wieblinger Rathausplatz ist in der letzten Woche zum zweiten Mal beschädigt worden. Eine der beiden Gänse aus Bronze wurde aus ihrer Befestigung auf einem Mühlstein gerissen, wobei ein Fuß abbrach. Die Skulptur wurde aber nicht mitgenommen, sondern blieb daneben auf dem Boden liegen. Schon im Dezember 2020 wurden drei der ursprünglich fünf Bronzefiguren weggerissen und mitgenommen: Ein Fisch, ein Frosch und eine Ente. Damals konnte eine Nachbarin sogar ein Foto der jugendlichen Täter machen; doch es gelang nicht, diese zu identifizieren. Jetzt ist also nur noch eine Gans an ihrem Standort.

Da die zerstörte Gans nicht entwendet wurde, ist es auch denkbar, dass sie abbrach,

als – wie leider schon öfters geschehen – ein Kind sie als Schaukelpferd benutzt hat. Für diesen Fall bittet der Stadtteilverein die Eltern, sofern sie davon wissen, mit dem Verein Kontakt aufzunehmen. Dann könnte der Stadtteilverein die Anzeige wegen Sachbeschädigung wieder zurücknehmen.

Und er bittet dringend um Mitteilung, falls jemand etwas beobachtet hat:

info@stadtteilverein-wieblingen.de

Der Gänsebrunnen wurde im Jahr 2000 durch eine Spendenaktion des Stadtteilvereins von Stadtteilbewohnern finanziert und sollte an die früher zahlreichen Gänse und Enten am Neckar erinnern.

Walter Petschan



So sah er einmal aus, der Gänsebrunnen auf dem Rathausplatz....



....und ein solch trauriges Bild bietet er heute, neben den kleinen Figuren auf dem Stein ist jetzt auch die Gans abgerissen (im Vordergrund)

Gute und schlechte Nachricht zum Bahnprojekt durchs Grenzhöfer Feld

Von OB Eckart Würzner kam eine für Wieblingen bemerkenswerte Aussage. Bei seiner Wahlkampf tour per Fahrrad am nördlichen Neckarufer und durchs Neuenheimer Feld sagte er, dass – im Gegensatz zu der Fahrradbrücke oberhalb des Stauwehrs – die Fünfte Neckarquerung bei Wieblingen „politisch nicht umsetzbar“ sei. Offenbar haben er und andere Befürworter dieses Projekts inzwischen eingesehen, dass sie sich von dem Gedanken verabschieden müssen.

Im Gegensatz dazu sieht es bei der angedachten neuen Bahntrasse Mannheim-Karlsruhe, die mitten durchs Grenzhöfer Feld verlaufen und den Grenzhof von Wieblingen abschneiden würde, nicht so gut aus. Zwar hat sich nun auch die Stadt Heidelberg den Protesten der Nachbargemeinden Eppelheim, Plankstadt und Oftersheim angeschlossen und diesen Trassenverlauf abgelehnt.

OB Eckart Würzner sagte auf einer Pressekonzferenz, es dürfe keine Streckenführung geben, die landwirtschaftliche Flächen zerschneide, nur weil sie (finanziell) günstiger sei. „Wir haben den Grenzhof aus der Regionalplanung herausgenommen, weil wir den Grüngürtel um Heidelberg erhalten wollen.“

Als weitere Gründe nannte er: zu geringer Abstand zu Wohnsiedlungen, Natur-, Denkmal- und Biotopschutz sowie Einschränkungen bei den Planungen für künftige wichtige Infrastrukturprojekte. Der denkmalgeschützte Grenzhof würde komplett von der umliegenden Landschaft abgeschnitten. Genau dies waren auch Argumente des „Vereins zur Weiterentwicklung des Heidelberger Ortsteils Grenzhof“, dem sich seinerzeit der Stadtteilverein Wieblingen vollinhaltlich angeschlossen hat.

LOB LIANE
OPITZ
BÜCHER &
ERLESENES

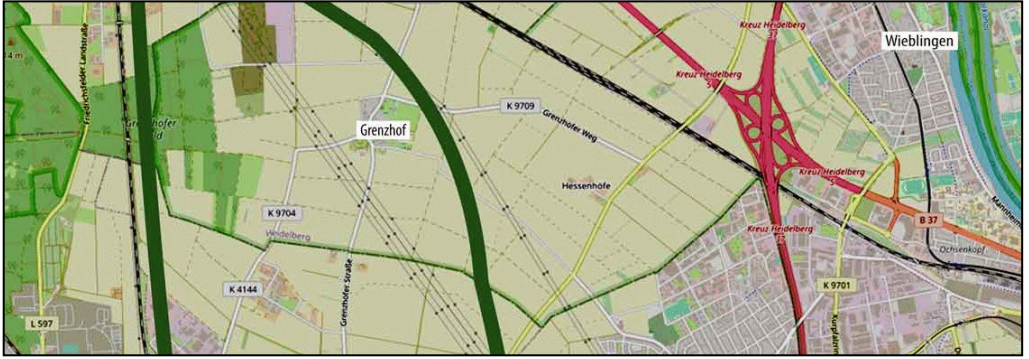
Der neue Kulturort im  von Wieblingen

Mannheimer Str. 258 | 69123 Heidelberg | Tel.: +49 6221 7533050

Mail: liane.opitz@buecher-lob.de | www.buecher-lob.de

Öffnungszeiten

Mo	Di / Do / Fr	Mi / Sa
15:00 – 18:00 Uhr	9:30 – 13:00 Uhr 15:00 – 18:00 Uhr	9:30 – 13:30 Uhr



Das hat nun aber die Deutsche Bahn nicht davon abgehalten, genau diesen Trassenverlauf immer noch zu bevorzugen. Inzwischen hat die Bahn von den ursprünglich 50 Varianten 20 in die engere Wahl gezogen. Und von diesen 20 laufen 16 rechtsrheinisch. Und die Strecke am Grenzhof vorbei wird hinsichtlich Länge, Bauwerke und Anbindungen als

„günstig“ und mit „positiver Tendenz“ bezeichnet. Deshalb wählte die Rhein-Neckar-Zeitung die Artikelüberschrift: „Trasse durch die Region wird wahrscheinlicher.“

Gebaut werde die Neubaustrecke nicht vor 2033, heißt es. Die Bahn rechnet mit zunehmendem Protest, wenn das Großprojekt konkreter wird. Ja, damit kann sie sicher rechnen!

Walter Petschan





SeniorenZentrum
Wieblingen
Begegnung im Stadtteil



Mittagessen für Senior*innen Mo - Fr um 12:00 Uhr im Saal
Menü 6,50 € = Suppe, Hauptgang, Dessert - nur mit Anmeldung -

Regelmäßige Veranstaltungen

neu: **Montags, ab 10. Oktober, Handy-/Smartphone-Tablet-Sprechstunde**, 10:00 -11:00 Uhr, Anmeldung erforderlich unter
Tel: 830 421

Montags, 14:00 – 16:00 Uhr, Werk- und Bastelkreis

Dienstags, 14:00 – 15:30 Uhr, Englisch

Dienstags, ab 4. Oktober, Stuhlgymnastik, 16:00 – 17:00 Uhr

Mittwochs, 13:00 Uhr Sitztanz, danach 13:45 Uhr - 15:30 Uhr,
Spielenachmittag bei Kaffee und Kuchen

Freitags, 10:00 – 11:00 Uhr, Gedächtnistraining

Sonderveranstaltungen im Seniorenzentrum Wieblingen

Mittwoch, 12. Oktober, Herbstfest, 16:00 Uhr
Zwiebelkuchen und neuer Wein

Montag, 17. Oktober, Expertenvortrag, 16:30 Uhr, zum **Thema:**
„Betreuung und Vorsorgevollmacht“ (SKM, Herr Ortseifen)

Freitag, 4. November, Ü60 Party, 19:00 Uhr

Sonntag, 20. November, Weihnachtsmarkt im SZ,

Öffnung erst ab 11:00 - bis 16:00 Uhr

AWO - Seniorenzentrum Wieblingen
Informationen unter Tel: **06221 – 830 421**
Mannheimer Straße 267
69123 Heidelberg

Herbstputz am 15. Oktober

Offenes Putzangebot in den Stadtteilen am Samstag, 15. Oktober 2022, 10 bis 12 Uhr:

Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtteile Bahnstadt, Rohrbach und **Wieblingen** können sich gemeinsam für die Sauberkeit in ihrem Stadtteil stark machen. Eine Anmeldung zu den Aktionen ist nicht notwendig. Die notwendige Ausrüstung wird vor Ort ausgegeben. Für die Stärkung der Teilnehmenden mit Essen und Getränken ist gesorgt.

Der Treffpunkt in Wieblingen ist:

- **Rathausplatz, Mannheimer Straße 259**
(nicht auf dem Festplatz (Kerweplatz))

Wird es uns gelingen, die Zahl der Helfer von 2019 zu überbieten?

Das Bild zeigt die Helfer mit den gefüllten Abfalltüten auf dem Kerweplatz.



Nachhilfeeinstitut Koch

Professionelle Nachhilfe
vor Ort

**Präsenz- und
Onlineunterricht
möglich!**

Nachhilfeeinstitut Koch
Falkengasse 10
69123 Heidelberg
Tel.: 06221 – 75 48 463
E-Mail: info@nhik.de
www.nhik.de



Steuern? Wir machen das.

VLH.

Armin Hug
Beratungsstellenleiter
Mannheimer Str. 227
69123 Heidelberg
armin.hug@vlh.de



06221 7282517


Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Hotel – Restaurant



Wir würden uns freuen, Ihnen im Restaurant
sowie im Biergarten unsere deutsche Küche
vorzustellen!

Zusätzlich können Sie auch gerne über unseren
Online-Shop unsere Speisen oder andere Produkte
zum Abholen bestellen.

Für Übernachtungen stehen Ihnen gepflegte
Zimmer, inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet
zur Verfügung.

*Niko Paul und das Team der Neckarperle
freut sich auf Ihr Kommen!*

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag: ab 17.30 Uhr
Sonntags: 11.30–14.30 und ab 17.30 Uhr
Donnerstags: Ruhetag

Hauptstraße 449
68535 Edingen - Neckarhausen

Tel.: 06203 – 2181
WA: 0171 – 990 2180
www.neckarperle.com

Neue Öffnungsregelung für das Bürgeramt

Für alle Bürgerämter in Heidelberg gelten **ab 4. Oktober** neue Öffnungsregelungen. Damit sollen die bisherigen, zum Teil langen Wartezeiten vermieden werden.

Dazu muss man jetzt einen Termin vorab auf **termin.heidelberg.de** online buchen

Die Stadt will für die Besucher der Bürgerämter eine durchschnittliche Wartezeit von zehn Minuten nicht überschreiten. Doch dies ist wegen der allgemeinen Personalsituation ohne Terminbuchung nicht mehr möglich. Außerdem erhält man bei der Buchung automatisch eine Information, welche Unterlagen man mitbringen muss, so dass der Besuch im Amt nicht an fehlenden Papieren scheitern dürfte.

Wer trotzdem einmal spontan und dringend eine Dienstleistung braucht, kann an diesem Tag ohne Terminbuchung nur zwei ganz bestimmte Bürgerämter aufsuchen:

- montags: Boxberg/Emmertsgrund oder Bürgeramt Mitte
- **dienstags: Pfaffengrund oder Wieblingen (8 bis 16 Uhr)**
- mittwochs: Handschuhsheim oder Rohrbach
- donnerstags: Altstadt oder Neuenheim
- freitags: Kirchheim oder Ziegelhausen/Schlierbach

So funktioniert die Buchung:

- termin.heidelberg.de aufrufen
- auf „Bürgeramt“ klicken
- das gewünschte Bürgeramt anklicken
- aus einer Liste der möglichen Dienstleistungen eine oder mehrere durch Klick auswählen
- Kontaktdaten angeben
- man erhält eine E-Mail, in der man den Termin bestätigen muss
- man erhält die Information, welche Unterlagen man mitbringen muss

Dieser Neuordnung ist ein Pilotprojekt im Bürgeramt Mitte vorausgegangen, das angeblich erfolgreich verlaufen ist. Seit August 2021 können dort für die Kfz-Zulassungsstelle und die Führerscheinstelle Termine online gebucht werden. Laut Stadt nutzt mittlerweile rund ein Drittel der Bürger dieses Angebot.

Außerdem gibt es auch ein „Bürgeramt virtuell“. Dort ist ein persönliches Gespräch mit einem Sachbearbeiter in Form eines Video-Telefonats über das Internet möglich. Auch dafür müssen über termin.heidelberg.de Termine vereinbart werden.

RNZ/W.Petschan

Wieblinger Ortsmuseum: Künftig kürzere Öffnungszeiten



Unser Ortsmuseum wird künftig eine Stunde kürzer geöffnet sein: Nur von 15 bis 17 Uhr (statt wie bisher 14 bis 17 Uhr). Der Grund ist, dass nach der Unterbrechung durch die Coronapandemie in der ersten Stunde fast keine Besucher mehr kamen. Öffnungstag bleibt – zumindest vorläufig – der zweite Sonntag des Monats.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 17 (Januar bis März 2023)

30. Dezember 2022

Bitte schicken Sie Ihre Berichte immer an: redaktion@stv-w.de

Impressum

Der „*Wieblinger Anzeiger*“ ist eine unabhängige, kostenlose Informationsbroschüre, die quartalsweise über das Geschehen in Wieblingen berichtet.

Herausgeber: Stadtteilverein Wieblingen e.V., Mannheimer Str. 259, 69123 Heidelberg

Redaktion: Walter Petschan, Ingrid Herrwerth

Satz: Fritz Haaß

Auflage: 1200 Stück

Druck: TypoStudio Udo Körbel, Hessenhöfe 3, 69123 Heidelberg

Internet: www.stadtteilverein-wieblingen.de

Zuschriften: redaktion@stv-w.de

Zukunft gestalten, nachhaltig investieren.

Mit Heidelberg Nachhaltigkeit Globale Aktien.

Investieren schafft Zukunft.


 Sparkasse
Heidelberg

 **Deka**
Investments

Jetzt auch mit
offensiver
Anlagemöglichkeit!



DekaBank Deutsche Girozentrale. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache inklusive weiterer Informationen zu Instrumenten der kollektiven Rechtsdurchsetzung erhalten Sie auf <https://www.deka.de/privatkunden/kontakt/kundenbeschwerdemanagement>. Die Verwaltungsgesellschaft des Investmentfonds kann jederzeit beschließen, den Vertrieb zu widerrufen.

 Finanzgruppe